

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 17.05.2022

Bürgermeisterin Marina Jung begrüßte zu Beginn der öffentlichen Sitzung die anwesenden 12 Gemeinderatsmitglieder, 8 Zuhörer sowie Herrn Winfried Rimmele vom Gränzboten sehr herzlich.

Die Sitzung fand aufgrund der aktuellen Corona-Lage in der Homburghalle statt.

Bürgermeisterin Jung wies darauf hin, dass die Sitzung zum Zwecke der Protokollierung aufgezeichnet werde. Die in der letzten Sitzung erteilten Einwilligungserklärungen gelten nach wie vor, können jedoch bei Bedarf schriftlich widerrufen werden.

TOP 1

Bekanntgabe der am 12.04.2022 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1 Gemeindeordnung

Die Bürgermeisterin gab bekannt, dass der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung am 12.04.2022 folgende Beschlüsse gefasst hat:

1. Die Preise für das Bauerwartungsland wurden so beibehalten; von einem Beschleunigungszuschlag wurde kein Gebrauch gemacht.
2. Das Grundstück mit der Flurstück-Nr. 1233/11 wurde zum Verkaufspreis von 90 Euro pro Quadratmeter veräußert.

TOP 2

Schulbericht und Bericht der Schulsozialarbeit für das Schuljahr 2021/2022

In der Sitzung präsentierte Beate Hafner, die seit dem Schuljahr 2017/2018 im Bereich der Schulsozialarbeit an der Homburgschule über Mutpol beschäftigt ist, ihren Tätigkeitsbereich.

Rektorin Alexandra Maier-Lipp informierte außerdem in ihrem Schulbericht über die Neuerungen an der Schule im letzten Jahr. Dies sind unter anderem räumliche Veränderungen im Ganztagsbereich, der Umbau von ehemaligen Fachräumen zu Klassenzimmern und der Einbau von einer Lüftungsanlage in den Klassenzimmern.

Vom Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit an der Homburgschule für das Schuljahr 2021/2022 sowie vom Schulbericht wurde zustimmend Kenntnis genommen.

TOP 3

Bestattungswesen - Implementierung der Baumbestattung auf den Friedhöfen und Erstellen einer Konzeption von durch Gärtner gepflegten Friedhofsanlagen für die Erd- und Urnengräber - Grundsatzentscheidung

Herr Kaysers von der Firma Planstatt Senner GmbH präsentierte in der Sitzung den Bestand der Friedhöfe in Neuhausen und den Ortschaften sowie die Planungen über die Konzeption zur Erstellung von gärtnergepflegten Friedhofsanlagen und Baumbestattungen.

In beiden Ortschaften wurde dieses Thema bereits im Ortschaftsrat diskutiert. In Worndorf sowie auf dem Friedhof in Oberschwandorf sollen beide Varianten umgesetzt werden.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Der Gemeinderat stimmte der Ausarbeitung von Planungen für die Einführung der Baumbestattung auf den Friedhöfen in Neuhausen ob Eck, Oberschwandorf und Worndorf zu. Das Büro Planstatt Senner wurde beauftragt Angebote einzuholen bzw. eine Ausschreibung durchzuführen.
2. Der Gemeinderat stimmte der Ausarbeitung von Planungen für die Erstellung von gärtnergepflegten Grabanlagen für die Erd- und Baumbestattung auf dem Friedhof in Neuhausen ob Eck, Oberschwandorf und Worndorf zu. Die Firma Planstatt Senner wurde beauftragt Angebote einzuholen bzw. eine Ausschreibung durchzuführen.
3. Die weiteren Planungen werden dem Gemeinderat vorgestellt.
4. Die Friedhofssatzung wird dementsprechend angepasst.

TOP 4

Beschaffung eines Pritschenwagens für den Bauhof

Seitens des Bauhofleiters wurde ein zusätzlicher Pritschenwagen beantragt. Dieser könnte den Radlader Kramer, der nahezu jeden Tag zur Personen- und Gerätebeförderung eingesetzt wird, entlasten und somit „schonen“, da das „Fahren“ mit dem Radlader ineffizient und teuer ist. Durch die Anschaffung eines zusätzlichen Pritschenwagens könnte damit die Lebensdauer des Radladers verlängert werden. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurden die hierfür notwendigen Planmittel genehmigt.

Die Verwaltung hat drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Alle drei Anbieter haben zwischenzeitlich ein Angebot mit den von der Verwaltung ausgeschriebenen Sonderausstattungen abgegeben.

Aufgrund der bisherigen guten Erfahrungen wurde vom Bauhof ein VW-Pritschenwagen favorisiert.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Dem Erwerb eines neuen VW Pritschenwagens mit Allradantrieb und den aufgeführten Sonderausstattungen zum Gesamtpreis von 46.372,38 Euro bei der Firma Autohaus Schaz in Neuhausen ob Eck wurde zugestimmt.
2. Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 6.200 Euro und dem Deckungsvorschlag, diese durch die eingesparten Haushaltsmittel für die Baugebieterschließung in Schwandorf – Breite III – Innenring – abzudecken, wurde zugestimmt.

TOP 5

Betriebliches Gesundheitsmanagement E-Bike Leasing – Vertragsabschluss

Grundsätzlich bietet das E-Bike Leasing für Arbeitnehmer sowie Arbeitgeber zahlreiche Vorteile. Neben der Imageverbesserung des Arbeitgebers und der Gesundheitsförderung der Mitarbeiter spielt auch der finanzielle Aspekt für beide Seiten eine große Rolle. Die Finanzierung eines Dienstfahrrads erfolgt über die sogenannte Gehaltsumwandlung. Dabei zahlt der Arbeitgeber als Leasingnehmer die monatliche Leasingrate, welche dann vom Bruttogehalt des Arbeitnehmers abgezogen wird. Da es sich dabei um einen Sachlohn handelt, muss lediglich der Listenpreis (UVP) nach der 0,25 % Regel versteuert werden und der Arbeitnehmer profitiert somit von einem geldwerten Vorteil. Für den Arbeitgeber ist dieses Konzept im Grunde kostenneutral, da ebenso Sozialversicherungsbeiträge eingespart werden. Grundsätzlich wird aber empfohlen, sich mit einem Zuschuss zu beteiligen, um die Attraktivität zu erhöhen.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Rahmenvertrag mit einem E-Bike Leasing-Anbieter abzuschließen.
2. Einer Zuschusszahlung in Höhe des Versicherungsbeitrags wurde zugestimmt.

TOP 6

Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses in Worndorf

Auf dem Grundstück, Flst.-Nr. 986/6, Lehrenstraße 3/1, ist der Neubau eines Einfamilienhauses in Worndorf geplant.

Der Ortschaftsrat Worndorf hatte dem Bauvorhaben einstimmig zugestimmt.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück „Lehrenstraße 3/1“, Flst.Nr. 986/6 wurde gemäß § 36 i. V. m. § 34 BauBG das Einvernehmen erteilt.

TOP 7

Bauantrag zur Errichtung eines Wintergartens (unbeheizt) in Worndorf

Auf dem Grundstück Buchheimer Straße 11, Flst.Nr. 182/2, ist die Errichtung eines Wintergartens (unbeheizt) geplant.

Der Ortschaftsrat Worndorf hatte dem Vorhaben einstimmig zugestimmt.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgende Beschlüsse:

1. Dem Bauantrag zur Errichtung eines Wintergartens (unbeheizt) wurde das Einvernehmen erteilt.
2. Die hierzu notwendigen Ausnahmen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Äschäcker-Gehrentaläcker“ werden zugelassen.

TOP 8

Bauantrag zum Gaubenanbau an ein bestehendes Wohnhaus

Auf dem Grundstück Jungholzweg 5, Flst.Nr.7047, ist der Gaubenanbau an ein bestehendes Wohnhaus geplant.

Ohne weitere Beratung fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

1. Dem Bauantrag zum Gaubenanbau an ein bestehendes Wohnhaus wurde das Einvernehmen erteilt.
2. Die hierzu notwendigen Ausnahmen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Im Morgen I 1. Änderung“ werden zugelassen.

TOP 9

Bekanntgaben / Anfragen / Sonstiges

a) Förderung Teichkläranlage

Bürgermeisterin Jung gab bekannt, dass für die Teichkläranlage ein Zuschuss in Höhe von 34.500 Euro gewährt wurde.

b) Ankaufsangebot Aufsitzrasenmäher

Für den alten Aufsitzrasenmäher des Bauhofs, der nun ersetzt wird, ging ein Ankaufsangebot in Höhe von 4.200 Euro bei der Gemeinde ein. Von diesem werde Gebrauch gemacht, so Bürgermeisterin Jung.

c) Vermessungsarbeiten in der Stockacher Straße

Aus dem Gemeinderat wurde angefragt, weshalb derzeit in der Alemannenstraße Vermessungsarbeiten stattfinden. Die Arbeiten erfolgen im Rahmen der Kanalerneuerungsmaßnahmen, die für nächstes Jahr geplant seien, so Kämmerer Muschalek.

d) Videoüberwachung auf dem Schulhof

Aus dem Gemeinderat wurde angefragt, ob es möglich sei, aufgrund der häufigen Vandalismus-Vorfälle den Schulhof mit einer Videokamera überwachen zu lassen. Dies werde geprüft, so Bürgermeisterin Jung.

e) Stand der Bauplatzvergabe

Aus dem Gemeinderat wurde angefragt, wie der Stand der Bauplatzvergabe des Baugebiets „Im Morgen II“ sei. Bürgermeisterin Jung äußerte, dass das Verfahren öffentlich ausgeschrieben wurde. Die Bewerbungsfrist lief bis zum 15.05.2022. Derzeit erfolge die Auswertung der Fragebögen. Das Ergebnis werde dem Gemeinderat präsentiert.

f) Beschädigungen des Straßenbelags in der Dr.-Erwin-Fahr-Straße

Aus dem Gemeinderat wurde vorgebracht, dass der Straßenbelag in der Dr.-Erwin-Fahr-Straße große Löcher aufweise. Der Bauhof wird diese beseitigen.